

**Chronik des Akademischen Reitclubs
an der Universität des Saarlandes e.V.**



Der Akademische Reitclub von 1971 bis 2022

Der Akademische Reitclub an der Universität des Saarlandes e.V. wurde am 18.2.1971 unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Kornadt gegründet. Er hatte schon bald 50 Mitglieder und war im Hochschulsportprogramm vertreten. Geritten wurde beim RC St. Georg-Bischmisheim. Gegen Ende der siebziger Jahre erlahmten jedoch die Vereinsaktivitäten. 1982 gelang es Harald Lang unter Vermittlung des Hochschulsportinstitutes, die Aktivitäten wiederaufleben zu lassen. In diesem Jahr ist der ARC auch Mitglied im Landesverband Saarländischer Reit- und Fahrvereine geworden. 1985 erritten Katrin Lang, Alexander Kirmeyer und Michael Schmitz den dritten Platz bei der DHM in Bonn. 1986 fand dann das erste Studententurnier im Saarland auf der Reitanlage Holzer in Dagstuhl statt. Bis 1999 wurden insgesamt 12 Studententurniere veranstaltet, die meisten davon beim RuFV Gersweiler-Ottenhausen bei Helmer und Edith Hauch. Herausragend war die Durchführung der Deutschen Hochschul-Meisterschaften 1993 im Landgestüt Zweibrücken zusammen mit der Reitgruppe der Uni Kaiserslautern. Nicole Holzer, die für die Reitgruppe Saarbrücken startete, gewann überragend die Dressur. Das machte ihr Sandra Newedel gleich zweimal hintereinander nach, nämlich 1997 bei der DHM der BoDo's in Castrop-Rauxel und 1998 bei der DHM der Gießener in Alsfeld. 1991/92 wurde Jan Holger Holtschmit Zweiter in der Studentenreiter-Bundesrangliste Springen. Insbesondere zwischen 1985 und 1995 waren saarländische Studentenreiter vor allem in den Wintersemestern in ganz Deutschland zu Hochschulvergleichsturnieren unterwegs. Allein in der Saison 1991/92 insgesamt 18 mal. Da der ARC nur zu Beginn seiner Vereinstätigkeit über eigene Pferde verfügte, bestand seit den achtziger Jahren eine enge Kooperation mit verschiedenen Reitvereinen, die es den ARC-Mitgliedern ermöglichten, dort am Schulbetrieb teilzunehmen, ohne in dem jeweiligen Verein Mitglied werden zu müssen. Diese Kooperationen bestanden mit dem Reiterbund Saarbrücken, dem RuFV Gersweiler-Ottenhausen, dem RuFV St. Arnual, dem RuFV Dudweiler-Sulzbachtal und dem RV Einöd, der besonders für die Medizinstudenten in Homburg wichtig war.

Von großer Bedeutung für das Vereinsleben waren und sind die Stammtische, die von 1982 bis 1989 beim Reiterbund Saarbrücken und von 1990 bis Ende der neunziger Jahre vor allem beim RuFV Gersweiler-Ottenhausen und in der Altstadtkneipe „Bimmel“ in Saarbrücken stattfanden. Danach folgte vor allem die „Undine“ in der Saarbrücker Bismarckstraße und seit 2007 das Reiterstübchen der Familie Colbus in Nalbach. Seit 2014 treffen sich die Studentenreitgruppe und Vereinsmitglieder im Restaurant Alex gegenüber dem Saarbrücker Staatstheater.

Zur großen Freude aller ist auch die Studentenreitgruppe nach längerer Pause wieder aktiv und konnte in den Jahren 2016 auf dem Landgestüt in Zweibrücken und 2017 auf dem Margarethenhof in Beckingen wieder ein Hochschulvergleichsturnier abhalten. Seit März 2019 war das CHU dann wieder auf dem Linslerhof in Überherrn. Und auch einige schöne Erfolge saarländischer Studentenreiter konnten in den letzten Jahren auf auswärtigen Turnieren verzeichnet werden.

Seit einiger Zeit gehört auch das Wanderreiten fest ins Programm des ARC. 1991 wurde erstmals in der Bretagne geritten, 1994 in Irland, 2003 in den schottischen Highlands, 2005 in Kanada, 2007 an der polnischen Ostseeküste und 2009 in Andalusien. 2014 ging es dann nach Island, was für den Vorsitzenden hinsichtlich seiner Körpergröße und der der Islandpferde eine gewisse Herausforderung darstellte. Das Highlight war sicher der Ritt im Okavangodelta in Botswana 2012 und in Südafrika auf der Farm Wait-A-Little nahe des Krüger-Nationalparks 2015.

Das erste ARC-Dressurfestival fand vom 26.-28. Juni 2009 auf dem Linslerhof in Überherrn statt, mit Qualifikation zum Nürnberger Burg-Pokal, Grand Prix, Bundeschampionats-Qualifikationen Dressurpferde L und M sowie den Landeschampionaten des Pferdezuchtverbandes Rheinland-Pfalz-Saar. Der Pferdesportverband Saarland feierte gleichzeitig auf dem Linslerhof sein 50-jähriges Bestehen. Das zweite ARC-Dressurfestival vom 14.-16. Mai 2010 fand gleichzeitig mit den Gartenträumen statt. So konnte Dressursport und die Harmonie zwischen Pferd und Reiter auch Zuschauer begeistern, die ansonsten keine Reitsportturniere besuchen würden. Im Jahr 2011 richtet der ARC neben dem 3. Dressurfestival vom 23.-26. Juni mit dem bereits bewährten Programm bis hin zum Grand Prix speziell auch die Deutschen

Meisterschaften der Dressurreiter mit Behinderung aus. Damit setzt sich der ARC für die Integration behinderter Menschen ein und zeigt, dass Inklusion im Reitsport hervorragend funktioniert.

Nach 2011 richtete man auch 2012 die Deutschen Meisterschaften der Para-Dressur aus, danach entschied man sich, diesen Teil auch international auszurichten und von 2013 bis 2019 gab es ein internationales FEI-Paraturnier CPEDI*** mit Teilnehmern aus aller Welt. So begrüßte der Verein bereits Starter aus Russland, Singapur, Kanada, Brasilien, Südafrika und aus ganz Europa.

Der Vorsitzende des ARC, Dr. Jan Holger Holtschmit, richtet national bis GP und Springen S**** und international FEI-Para-Dressur als 4-Sterne-Richter. Er ist Vorsitzender des DKThR (Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten) und Vorsitzender des Para-Beirates des DOKR (Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei).

Der stellvertretende Vorsitzende des ARC, Marco Orsini, richtet national bis GP und Springen S**** und international FEI-Para-Dressur als 5-Sterne-Richter. Als Judge-General der FEI ist er der oberste internationale Para-Dressur-Richter.

Beide waren auf mehreren Weltmeisterschaften und Paralympischen Spielen als Offizielle tätig.

Die Leidenschaft, Turniere zu veranstalten hat der ARC über die Jahre hinaus beibehalten.

Auch die Regionaltage, die extra für die saarländischen Vereine abgehalten werden, erfreuen sich großer Beliebtheit. So wurde mehrfach ein Turnier eine Woche vor dem großen Dressurfestival abgehalten, mit Prüfungen bis Klasse S. Und auch ein Saisonabschlussturnier im Herbst konnte sich etablieren und wird ebenfalls mit Prüfungen bis Klasse S mit viel Herzblut und Engagement der Vereinsmitglieder ausgerichtet.

Die Corona-Pandemie ließ eine Turnierplanung in den 2020 und 2021 nicht zu.

Vom 8.-10. Juli 2022 veranstaltet der ARC das 12. Dressurfestival bis S*** und feiert gleichzeitig sein 50-jähriges Bestehen – mit einem Jahr Verspätung dank der Pandemie – nach.

Studententurniere (CHU)

- 1991 CHU in Gersweiler
- 1992 DHM-Probeturnier Einöd
- 1993 DHM Saarbrücken & Kaiserslautern
im Landgestüt Zweibrücken
- 1995 8. CHU 9-er Turnier in Gersweiler
- 1996 9. CHU 9-er Turnier in Gersweiler
- 1997 10. CHU
- 1998 11. CHU 9-er Turnier Linslerhof Überherrn
- 1999 12. CHU 6-er Turnier in Gersweiler
- 2000-2014 Pause
- 2015 13. CHU im Landgestüt Zweibrücken
- 2016 14. CHU Margarethenhof Beckingen
- 2019 15. CHU Linslerhof Überherrn
- 2020 16. CHU Linslerhof Überherrn

Dressurturniere seit 2009

- 12 ARC-Dressurfestivals bis S***
- 12 Regionaltage bis S*
- 50 S* Dressuren
- 7 S** Dressuren
- 35 S*** Dressuren

Von 2009 bis 2022 waren 44 verschiedene Richter tätig
2 Große Preise der Ministerpräsidentin / des Ministerpräsidenten
2 Deutsche Meisterschaften Para-Dressur 2011 und 2012
7 Internationale FEI-Para-Dressurturniere CPEDI***
von 2013 bis 2019

Vorsitzende des ARC:

1971 Prof. Dr. Kornadt
1982-1985 Harald Lang
1985-1991 Michael Schmitz
1991-1996 Jochen Schieffer
seit 1996 Dr. Jan Holger Holtschmit

Obleute der Reitgruppe:

1982-1985 Harald Lang
1985-1989 Michael Schmitz
1989-1995 Jan Holger Holtschmit
1995-2004 Andreas Benne
(Co-Obfrauen zeitweise: Sandra Newedel & Ulrike Staats)
2004-2005 Cathrin Weiss
2005-2007 Angela Mahr (Co-Obmann Sven Unkelbach)
2007-2008 Julia Schild
2008-2013 Volker Simmer (kommissarisch)
2013-2015 Bettina Lau (kommissarisch)
2015-2018 Isabell Lachmund
2018-2021 Nina Celine Schmitt und Zita Zeimer
2022 Jasmin Schirra und Tanja Kappler





Stand: 6-2022